

Die dritte Generation ist schon im Betrieb

Firma A&A Weißhäuptel im Erlenteich feiert 50-jähriges Bestehen – Erster Lehrling blieb bis zur Rente

VON MARIANNE TEUSCHER

Die Firma A&A Weißhäuptel, Familienunternehmen in zweiter und dritter Generation, blickt in diesem Jahr auf 50 Jahre zurück. Damit ist das Unternehmen so alt wie der Meisterbrief seines Gründers.

Wenn ein Familienbetrieb wie die Stahl- und Metallbau GmbH A&A Weißhäuptel 50-jähriges Bestehen feiern kann, dann bedeutet dies auch, dass – salopp gesagt – gute Arbeit geliefert wurde und wird. Firmengründer Albrecht Weißhäuptel übergab nach 49 Jahren als Geschäftsführer 2020 den Betrieb an Sohn Andreas Weißhäuptel. Mittlerweile ist die dritte Generation mit Meisterbrief ausgestattet: Auch Sebastian Weißhäuptel, Sohn des jetzigen Geschäftsführers, steht aktiv im Unternehmen.

Firmengründer Albrecht Weißhäuptel entschloss sich direkt nach erfolgreicher Meisterprüfung im Juli 1971, also vor 50 Jahren, seinen eigenen Betrieb zu gründen. Postwendend passierte die Anmeldung bei der Handwerkskammer in Kaiserslautern. Der erste Betrieb stand in der Hirtengasse. Hier hatte Albrecht Weißhäuptel die alteingesessene Schlosserei der Gebrüder Schaf übernommen.

Eine große Stütze in all den Jahrzehnten war für den Gründer seine Frau Renate. Sie besetzte zuverlässig und kaufmännisch ausgebildet das



Albrecht Weißhäuptel (ganz links), dahinter Enkel Sebastian Weißhäuptel. Zudem vorne (von links) Renate, Andreas und Petra Weißhäuptel, dahinter die Belegschaft.

FOTO: TEUSCHER

Büro. Dass der erste Lehrling, der am 1. Oktober 1971 eingestellt wurde, bis zur Rente blieb, ist Beweis für ein gutes Arbeitsklima: Fred Wagner, der 2016 in Ruhestand ging, war eine verlässliche Arbeitskraft und fester Bestandteil der Firma.

Die Fertigung von Schlosser- und Schmiedearbeiten war die Grundlage für ein heute vielseitiges Vertriebs- und Firmenangebot. Die Produktpalette erweiterte man um Aluminiumfenster und -türen sowie um Kunststofffenster. Der Betrieb florier-

te, der Platz wurde eng. 1974 entschloss sich das Unternehmer-Ehepaar, ein neues Betriebsgebäude zu errichten. Albrecht Weißhäuptel kaufte Bauland im Erlenteich in der Moselstraße 4. Bürotrakt, Lager und Werkshalle sind hier eingerichtet. Bis heute ist dies der Firmensitz. 1976 lief hier die Produktion an, nach sehr viel Eigenleistung am Bau.

Die zweite Generation, Sohn Andreas Weißhäuptel, stieg 1980 ins Familienunternehmen ein. Er erwarb 1987 den Meisterbrief. Auch das neue

Gebäude erwies sich als zu klein. Es wurde erweitert und angebaut. Diese Vergrößerung zog eine weitere Aufstockung der Produktpalette nach sich. 1995 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt, mit Albrecht und Andreas Weißhäuptel als Geschäftsführern. Daraus ergab sich der Firmename A&A Weißhäuptel, Stahl und Metallbau GmbH.

Zwischenzeitlich wurde die kaufmännische Abteilung erweitert. Petra Weißhäuptel, Ehefrau von Andreas, stieg mit im Büro ein. Heute, nach dem Ausscheiden von Seniorchefin Renate Weißhäuptel, führt sie allein das Büro. Der Betrieb bildete 13 Lehrlinge aus.

Mit Sebastian Weißhäuptel kam 2005 die dritte Generation ins Unternehmen. Nach obligatorischer Metallbaulehre im Familienbetrieb legte er 2013 die Meisterprüfung ab. Bis 2020, als Firmengründer Albrecht Weißhäuptel altersbedingt aus dem Betrieb ausschied, standen somit drei Weißhäuptel im Unternehmen. Der Seniorchef genießt jetzt seinen „Un“-Ruhestand und steht ab und an noch im Betrieb. Sein Rat ist immer noch gerne gehört.

Die Firma A&A Weißhäuptel nimmt das Jubiläum zum Anlass, sich bei ihren Mitarbeitern über all die Jahre zu bedanken, „denn ohne sie wäre das Unternehmen nicht so erfolgreich gewesen. Sie waren eine große Stütze und sind es immer noch“, betont Geschäftsführer Andreas Weißhäuptel.